Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum**

Band (Jahr): **- (2016)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES BERNISCHEN HISTORISCHEN MUSEUMS

v. l. David Krebs, Luc Mentha, Marianne Bauer, Christine Wyss, Kalinka Huber, Annelies Hüssy, Andrea Baur Schweizer, Jakob Messerli, Sabina von Fischer, Beatrice Zahnd, Alain Moilliet, Ruth Rufer Holenstein.

Vorstand

Präsidentin: lic. phil. Annelies Hüssy
Vizepräsidentin: lic. phil. Kalinka Huber
Kassierin: Marianne Bauer
Sekretär: Dr. Jakob Messerli, Direktor
Rechtsanwalt Luc Mentha (Präsident des Stiftungsrats des Bernischen Historischen Museums)
Lic. phil. Andrea Baur Schweizer
Dr. Sabina von Fischer (bis 11. Juni 2016)
Ruth Rufer Holenstein
Dr. David Krebs
Fürsprecher Alain Moilliet
Lic. phil. Christine Wyss
Dipl. Rest. FH Beatrice Zahnd

Aus dem Vorstand

Der Vorstand ist im Berichtsjahr zu zwei ordentlichen Sitzungen zusammengetreten. Zu den Hauptgeschäften zählten wiederum die Organisation des Jahresausflugs 2016 sowie der Vereinsreisen 2017 nach Böhmen und Mähren und – als Kurzreise – nach Turin, angereichert um die einführenden Begleitvorträge. Wie bereits in den vergangenen Jahren hat auch im Berichtsjahr jeweils ein Vorstandsmitglied die «Entdeckungstouren für Familien» begleitet und dabei aktiv für unseren Verein geworben. Die «Entdeckungstouren» erfreuen sich grosser Beliebtheit und sprechen einen wachsenden Interessentenkreis an. Erneut durfte der Verein von der Gesellschaft zu Mittellöwen eine äusserst grosszügige Spende für das Museum entgegennehmen. Diese grossherzige Unterstützung sei der Gesellschaft herzlich verdankt. Ein verstorbenes Mitglied hat den Förderverein in seinem Testament mit einer bedeutenden Summe bedacht, die wir in seinem Sinne für das Museum verwenden werden.

Mitgliederbestand und Mutationen

Im Jahr 2016 konnte der Verein 39 (Vorjahr: 42) Neueintritte verzeichnen. Dem standen 33 (Vorjahr: 41) Austritte gegenüber. Auf Jahresende setzte sich der Mitgliederbestand wie folgt zusammen.

Einzelmitglieder	594	(584)
Mitglieder aus Ehepaarmitgliedschaften	724	(722)
Kollektivmitglieder	26	(31)
Gönner	0	(0)
Einmal-Zahlende	0	(0)
Ehrenmitglieder	4	(4)
Frei-Mitglieder	20	(21)
Familien-Mitglieder	1	(1)
Insgesamt	**1369**	**(1363)**

Soweit mitgeteilt, verlor der Verein 2016 folgende Mitglieder durch den Tod:

Rico Arcioni, Bern; Hans-Georg Bandi, Bern; Christoph Bürki, Bern; Georg Germann, Bern; Hans Maurer-Labhart, Münsingen; Pierre Albert Moilliet, Zollikofen; Trudi Schärer-Kocher, Zollikofen; Margrit Schmidlin, Liebefeld; Franz Rudolf Schmitz, Wangen an der Aare; Sylvia Steiner, Bern; Peter Van Laer, Burgdorf; René v. Blau, Ostermundigen; Suzanne Weber, Bern

Die 115. Hauptversammlung

An der 115. Hauptversammlung vom 11. Juni 2016, welche traditionsgemäss im Klösterli und im Schloss Oberhofen stattfand, konnte die Präsidentin 89 Mitglieder und Gäste begrüssen. Die ordentlichen Traktanden wurden zügig behandelt. Es standen diesmal auch Wahlen an: Sabina von Fischer musste wegen beruflicher Belastung aus dem Vorstand zurücktreten, Marianne Bauer, Kassierin, David Krebs und Ruth Rufer Holenstein, Beisitzer, sowie Ueli Bieri als Revisor konnten einstimmig in ihren Ämtern bestätigt werden. Anschliessend erläuterten Luc Mentha als Stiftungspräsident und Jakob Messerli als Direktor die grossen strategischen Vorhaben und Pläne, welche das Museum in den kommenden Jahren erarbeiten und umsetzen wird.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil begrüsste dann, wie es eine schöne Tradition ist, Christina Fankhauser, die Leiterin von Schloss und Park Oberhofen, die Anwesenden und stellte in einem kurzen Überblick die Vorhaben, Anlässe und Projekte im Schloss Oberhofen vor. Ein bunter Reigen entfaltete sich da vor den Anwesenden. Die Vereinsmitglieder hatten sodann die Möglichkeit, einen Blick quasi hinter die Kulissen zu werfen und den neu zugänglichen Dienstbotentrakt im Schloss zu besuchen. Über abenteuerlich enge Treppen sind die kleinen Kammern und Gemache der guten Geister des eins-

tigen Schlosshaushaltes nun zu besichtigen. Bei Speis und Trank und lebhaften Gesprächen genossen die Mitglieder danach den gesellschaftlichen Teil der Versammlung im Schloss und auf der Terrasse von Oberhofen.

Veranstaltungen

Jahresausflug

Der Jahresausflug 2016 führte den Verein für einmal an den Thunersee. Wir besuchten die befreundeten Schlösser Thun und Spiez und wurden von den Schlossleiterinnen und dem Präsidenten resp. der Präsidentin der jeweiligen Fördervereine herzlich willkommen geheissen. Für einmal diente der Ausflug also der Pflege der Freundschaft unter den Fördervereinen. Zugleich kamen wir in den Genuss der je erneuerten Dauerausstellungen, wobei Thun mit einer sehr schönen und modernen Schau auftrumpfte, während Spiez seine gepflegte Ausstellung zu den drei bedeutenden Besitzerfamilien – den Strättligen, den Bubenberg und den von Erlach – mit Stolz zeigen konnte. Bei schönem Sommerwetter, das sich erst am Abend einzutrüben begann, genossen die Reiseteilnehmenden einen entspannten Ausflug an die *Riviera am Thunersee*. Den Organisatorinnen Kalinka Huber und Beatrice Zahnd sei wiederum ganz herzlich für die perfekte Organisation und Durchführung des schönen Ausflugs gedankt.

Vereinsreisen nach Lettland und Litauen, Kurzreise nach Burgund

Die grosse Vereinsreise 2016 konnte in Zusammenarbeit mit unserem früheren Vorstandsmitglied Christophe von Werdt, seines Zeichens Osteuropahistoriker, durchgeführt werden. Er leitete gemeinsam mit Uwe Zenner von Goldmann Reisen eine der zwei Vereinsreisen ins Baltikum. Die Reise führte zunächst nach Riga, der Hauptstadt Lettlands und UNESCO-Weltkulturerbe. Während dreier Tage genossen die Reisenden in und um Riga Kunst und Geschichte, sie besuchten eine kurländische Residenz am Jugla-See, besichtigten das Jugendstilviertel in Riga sowie ein Okkupationsmuseum. Danach standen Vilnius, die Hauptstadt Litauens, Trakai und Kaunas, ein Ausflug an die Kurische Nehrung sowie der Besuch der Städte Klaipèda und Siauliai auf dem Programm.

Die Kurzreise unter der bewährten Leitung von Timo Goldmann hatte das Burgund zum Ziel. Auf der fünftägigen Reise besuchte man Autun, Dijon, Beaune und Brou, Arc-et-Senans und Bourges. Im Zentrum standen dabei Kunst und Bauwerke aus der Blütezeit Burgunds im 14. und 15. Jahrhundert.

Vernissagen, Ausstellungen, Führungen und Ausflüge

15. 10. 2015 – 28. 3. 2016: «In 80 Minuten um die Welt – Reise durch die Sammlung». Ausstellung
13. 1., 20.1, 27. 1. und 3. 2. 2016: «Litauen und Lettland». Vortragsreihe mit Christophe von Werdt und Uwe Zenner zu den Vereinsreisen ins Baltikum
7. und 14. 3. 2016: Vortrag von Timo Goldmann zur Kurzreise ins Burgund
18. 3. 2016: Museumsnacht
16. 5. – 20. 5. 2016: Erste Kurzreise «Burgund zur Zeit der Herzöge»
3. 6. 2016: «Eine Nacht mit Albert». Einstein-Nacht
11. 6. 2016: Hauptversammlung in Oberhofen
2. 7 – 10. 7. 2016: Erste Vereinsreise «Litauen und Lettland»
20. 8. – 28. 8. 2016: Zweite Vereinsreise «Litauen und Lettland»
27. 8. 2016: Jahresausflug an den Thunersee
13. 9. – 18. 9. 2016: Zweite Kurzreise «Burgund zur Zeit der Herzöge»
12. 10. 2016: «Söldner. Bilderstürmer. Totentänzer». Vernissage der Ausstellung zu Niklaus Manuel
13. 10. 2016 – 17. 4. 2017: «Söldner. Bilderstürmer. Totentänzer – Mit Niklaus Manuel durch die Zeit der Reformation»
2. und 3. 11. 2016: Exklusivanlässe zur Ausstellung über Niklaus Manuel

Jeden ersten Sonntag im Monat: Entdeckungstouren für Familien. Ein Angebot, welches vom Förderverein des Bernischen Historischen Museums ermöglicht wird.

Liebe Vereinsmitglieder, wiederum hat uns das Museum zahlreiche interessante Veranstaltungen geboten, zu den Höhepunkten gehört gewiss die opulente Schau zu Niklaus Manuel. Die Exklusivanlässe sind stets eine besondere und sehr geschätzte Gelegenheit zum Besuch der Ausstellungen, aber auch zum gegenseitigen Gedankenaustausch.

Ich danke dem Bernischen Historischen Museum, seinem Direktor Jakob Messerli, Simon Hofmann im Vereinssekretariat, Cornelia Röthlisberger in der Buchhaltung und dem gesamten Museumsteam ganz herzlich für die gute und schöne Zusammenarbeit. Sie alle leisten stets eine grosse Arbeit für den Förderverein, vor und hinter den Kulissen. Ohne dieses Engagement könnten wir unseren Mitgliedern kein so abwechslungsreiches und interessantes Programm anbieten.

Annelies Hüssy, Präsidentin

Bernisches Historisches Museum
Helvetiaplatz 5, Postfach 149, CH-3000 Bern 6
Telefon +41 31 350 77 11, Fax +41 31 350 77 99, info@bhm.ch, www.bhm.ch
Anmeldung für Führungen: Telefon +41 31 350 77 33, fuehrungen@bhm.ch

Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums
c/o Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5,
Postfach 149, CH-3000 Bern 6, foerderverein@bhm.ch, www.bhm.ch
Telefon +41 31 350 77 11, Fax +41 31 350 77 99

Das Bernische Historische Museum ist eine steuerbefreite Stiftung.
Stiftungsträger sind Kanton, Stadt und Burgergemeinde Bern.
Seit 1998 beteiligt sich die Regionalkonferenz Bern-Mittelland
an der Finanzierung des Bernischen Historischen Museums.